



Oberfränkischer
Innovationspreis 2007/08

Partielles Galvanisieren von Kunststoffteilen durch In-Mould



Bei dem folioPlate-Verfahren handelt es sich um eine Kombination zwischen der herkömmlichen Galvanik, also der elektrochemischen Abscheidung von metallischen Überzügen auf Gegenständen, und dem so genannten In-Mould Labelling, ein Verfahren, das dreidimensionale Dekore auf hochwertigen Kunststoffkomponenten aufbringt.

Klingt kompliziert, doch jeder hat tagtäglich mit derartigen Oberflächenkomponenten zu tun. Ob ein Drehschalter oder ein Gehäuse für Sitzversteller im Auto, die Freisprecheinrichtung für ein Mobiltelefon oder eine Handyschale: Alles technische Kunststoffteile, die überwiegend für die Automobil- oder Telekommunikation hergestellt werden. folioPlate soll dabei nicht nur eine Alternative zu herkömmlichen Verfahren sein, sondern auch neue Wege in Sachen Design eröffnen: Denn die typischen „Problemfälle“ bei galvanisierten Spritzgussteilen wie Bindenähte, Fließlinien oder Versprödung werden dadurch deutlich reduziert.

- **Effizientere und präzisere Bearbeitung von verschiedenen Oberflächen**
- **Eine Oberflächenkomponente aus dem täglichen Leben**
- **Kombination aus Galvanik und In-Mould Labelling**